

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 29.03.2016
Dezernat V	Amt V/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0086/16

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	10.05.2016	nicht öffentlich
Stadtrat	16.06.2016	öffentlich

Thema: 20-jähriges Bestehen der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Magdeburg

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses (Beschluss Nr. 293-18(II)95) wurde am 2. November 1995 in der Landeshauptstadt Magdeburg die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft gegründet.

Die Entwicklung gemeindeintegrierter psychiatrischer und psychosozialer Versorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg wird seither fachlich durch die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Magdeburg, unter Federführung der Psychiatriekoordinatorin der Landeshauptstadt Magdeburg begleitet.

Das 20-jährige Bestehen der PSAG war Anlass für eine Jubiläumsveranstaltung, die am 26. November 2015 unter dem Titel „Rückblick – Würdigung – Ausblick“ im Gesellschaftshaus am Klosterberggarten stattgefunden hat.

Auf dieser Veranstaltung wurde die Arbeit der PSAG Magdeburg insbesondere durch die Beigeordnete für Jugend, Soziales und Gesundheit, Frau Borris und die Vertreterin des Ministeriums für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Dr. Theren, gewürdigt. Im Rahmen ihres Grußwortes wies Frau Dr. Theren darauf hin, dass es für eine Landesplanung zur psychiatrischen Versorgung keine gesetzliche Grundlage gibt.

Frau Borris hingegen kündigte an, die psychiatrische/psychosoziale Versorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg künftig auch planerisch in den Blick nehmen zu wollen.

Die Psychiatriekoordinatorin, Frau Sapandowski, gab einen Rückblick auf die Arbeit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Magdeburg zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Erarbeiten fachlicher Empfehlungen zur Etablierung und/oder zum Erhalt von Einrichtungen/Diensten,
- Berichterstattung zu den psychiatrischen/psychosozialen Versorgungsstrukturen/-defiziten mit Empfehlungen zur Verbesserung der jeweiligen Versorgungssituation,
- Befragungen zur Inanspruchnahme von Einrichtungen/Diensten,
- Information/Erfahrungsaustausch/Kooperation und
- Projektarbeit.

Die bundesweiten Aktivitäten bei der Gesetzgebung, wie

- die UN-Behindertenrechtskonvention,
- das Präventionsgesetz,
- das Pflegestärkungsgesetz II und
- das zu erwartende Bundesteilhabegesetz

zeigen, dass die Verbesserung der Versorgung psychisch Kranker auch 40 Jahre nach der Psychiatrie-Enquete noch immer ein bedeutendes Thema und noch lange nicht abgeschlossen ist.

Die Herausforderungen an die künftige psychiatrische Versorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg wurden durch die Beiträge der Sprecher/Sprecherinnen der Fachgruppen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie und Sucht ergänzt.

Für ihr besonderes Engagement in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft erhielten 14 aktive und ehemalige Sprecher/Sprecherinnen der fünf Fachgruppen der PSAG ein besonderes Dankeschön.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung fand auf Initiative der Fachgruppe Kinder- und Jugendpsychiatrie der PSAG ein Arbeitsgespräch zum Thema Erfordernisse rechtskreisübergreifender Zusammenarbeit zur Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit emotional-sozialem Förderbedarf statt. Gesprächsgegenstand war die pädagogische Diagnostik in der Grundschule.

Die PSAG wird sich dieser Thematik auf einem Fachtag 2016 erneut stellen.

Die vollständige Dokumentation dieser Veranstaltung ist in der Anlage beigefügt.

Bearbeiter: Frau Sapandowski
Tel.: 540 3241

Borris